

An die Herren Verleger.

[17784.]

Der lebhafte Aufschwung, welchen mein Sortimentsgeschäft wieder nimmt, veranlaßt mich, die Herren Verleger bei Versendung von Novitäten, welche ich stets schnellstens unverlangt erbitte, besondere Rücksicht auf meine Firma zu nehmen und die Expeditionen in folgender Weise zu veranlassen.

Theologie 2 Expl. — Staats- u. Rechts- wissenschaft, Politik, Statistik 6. — Medicin u. Naturwissenschaft, Chemie und Pharmacie 3 (populäre 20—50). — Pädagogik 3. — Jugendschriften 6—10. — Geschichte und Geographie, Astronomie 6 (populäre 20—50). — Kriegswissenschaft 10. — Handelswissenschaft 6 (populäre 10—20). — Gewerbskunde 3 (populäre 20). — Haus- und Landwirtschaft, Bergbau 3 (populäre 10). — Belletristik 2 (populäre 50—100). — Volks- schriften 50. — Prachtwerke 2.

Inserate in der von mir herausgegebenen Vorstadtzeitung u. Arbeiterzeitung (Ausz. 27,000) sind höchst wirksam.

Prospecte und Probenummern mit meiner Firma und Preisen in fl. u. fr. lege ich gratis bei.

Eduard Hügel in Wien.

[17785.] Von dem Geschäftsführer der Liquidations-Commission des Nationalvereins

mit Zustimmung des früheren Präsidenten des Nationalvereins, sowie mit Zustimmung des Herrn Ernst Mohr in Heidelberg, welcher die Expedition des

"Wochenblatt des Nationalvereins" in den letzten Jahren beorgte, bin ich beauftragt, die noch für

die Expedition des Wochenblatts des Nationalvereins

restirenden Saldi einzuziehen. — Ich ersuche deswegen alle verehrt. Sortimentshandlungen, welche noch Saldi für die Expedition des Wochenbl. des Nationalvereins in Heidelberg schulden — und deren Zahl ist nicht unbedeutend — solche jetzt sofort an meinen Commissiōnär

Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu zahlen, welcher beauftragt ist, darüber zu quittieren. Da jetzt unbedingt die Saldoreste eingetrieben werden müssen, so müßten, falls dieser Aufforderung von Seiten der noch restirenden Schuldner nicht entsprochen werden würde, gerichtliche Schritte gegen die Säumigen eingeschlagen werden.

Frankfurt a/M., den 3. Juli 1868.

C. Schömann.

Zur gefälligen Beachtung.

[17786.]

Zum Einbinden von Musikalien und Kupferwerken empfehle ich ganz besonders daß bei mir übliche Gummireifen oder Kautschukreifen der Einbände.

Dasselbe ersetzt das Hesten von Büchern nicht nur vollständig, sondern erweist sich für die Dauer sogar noch haltbarer und praktischer.

Hauptsächlich schlägt sich ein solcher Band viel besser auf, als es beim Hesten möglich ist.

Ergebnis

J. F. Bösenberg in Leipzig.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

[17787.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Ausgabe pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Insertionspreis: die Zeile 1½ Sk.

Von

Bücher-Anzeigen gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

H. Krumbhaar.

[17788.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirtschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dinkelberg.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr. Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[17789.] Ein namhafter pädagogischer Schriftsteller sucht einen Verleger für eine Schilderung einer (nicht singirten) Volksschule und des Wirtfests des dortigen Lehrers als Spiegel, Freund und Berater für Volksschullehrer (circa 4 bis 5 Bogen). Adressen befördert Emil Wiebe in Lyd.

[17790.] Alles für uns Bestimmte, namentlich Zahlungen, Briefe, Verlangzettel etc. wolle man genau an unsere vollständig ausgeschriebene (also nicht bloss mit G. Poenicke bezeichnete) Firma richten, wodurch ferneren Differenzen am sichersten vorgebeugt sein wird.

G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Placate, Prospecte

[17791.] in vielfacher Anzahl, letztere womöglich mit seiner Firma, erbittet unter Zusicherung des Erfolges

Theodor Hahn in Rheydt.

[17792.] Es empfiehlt sich

C. L. Tetzeli's

Xylographisches Atelier, Berlin, Friedrichsstr. 22.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Juli 1868.

(B = Brief. br = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	sk. S. 8 T.	142 1/4 G
	1. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F. . . .	sk. S. 8 T.	57 1/4 G
	1. S. 2 M.	56 1/2 G
Berlin pr. 100 m. Pr. Crt. . . .	sk. S. Va.	99 1/2 G
	1. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 m. Lsdr. à 5 m. . . .	sk. S. 8 T.	111 1/4 G
	1. S. 2 M.	111 G
Breslau pr. 100 m. Pr. Crt. . . .	sk. S. Va.	—
	1. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. / k. S. 8 T.	in S. W. . . .	57 1/4 G
	1. S. 2 M.	56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	k. S. 8 T.	151 1/4 G
	1. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6. 24 1/4 G
	1. S. 3 M.	6. 23 1/2 G
Paris pr. 300 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81 1/2 G
	1. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. 8 T.	88 1/2 G
	1. S. 3 M.	88 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St. Augustd'or à 5 m. pr. St. Agio pr. Ct. And. ausländ. Louisd'or " " do. K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Frances - Stücke	do.	5. 12 1/4 G
Holland. Ducaten à 3 m. pr. Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. " do.	do.	7 1/2 G
Passir do. do. " do.	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	do.	—
Zerschnitt. Ducat pr. Zollpf. brutto	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	do.	89 G
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	do.	—
Polnische do. do.	do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 m. do. do. " do. à 10 m. do.	do.	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	do.	99 1/2 G

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Firmen Braumüller und Gerold auf der Pariser Ausstellung. — Die Besorgung der Zeitungen durch das Postamt. III. — Notizen. — Anzeigebatt Nr. 17685—17792. — Leipziger Börsen-Courte am 7. Juli 1868.

Harland in Leipzig 17783.	Kreide 17740.	Schönfeld 17751.
Ameling in B. 17753.	Fried 17687.	Schulze in B. 17757. 17767.
André in B. 17752.	Frommann, G., in 3. 17741.	Schwerd 17717.
Anonyme 17688—89. 17771—74.	Gieger 17778.	Senf 17759.
17789.	Grill 17744.	Spaner 17701.
Höher & G. in B. 17725. 17737.	Günther in B. 17764.	Stargardt 17748.
Büdeker in Gb. 17696. 17707.	Guttentag 17765.	Staudinger 17770.
Bangel & So. 17731.	Hahn 17791.	Tentler & G. 17711. 17716.
Baiermann 17782.	Heberle 17781.	17762.
Beijers 17724.	Hedenbauer 17729—30.	Tezel in Berlin 17792.
Bösenberg in Leipzig 17785.	Hester & J. 17710.	Theissing 17756.
Brodhaus 17780.	Hügel 17784.	Thiemann in G. 17709.
Budib. f. Staaten. u. Gesch. 17732. 17736.	Hübner 17789.	Thiemann 17695. 17706.
Burbach 17727.	Justit. Bibliogr. 17705.	Timm & G. 17690.
Burmester & St. 17691.	Johowitz 17754.	Trübner & G. 17722.
Büsch Sohn 17726.	Isseloff 17739.	Valentiner & DR. 17746.
Demjén in B. 17775.	Kraus in B. 17685—86.	Wiegand 17747.
Dunder, G. 17693.	Kräuter 17698.	Wiegand & G. 17788.
Ebenhöch 17755.	Krumhaar 17787.	Wagner in B. 17760.
Ernst 17743.	Kuhmeyer 17758.	Weber & G. 17763.
Gred. v. Hendschel's Telegraph 17708.	Luhman 17723.	Weidmann 17714.
	Maijer in St. 17712.	Weise, J. 17703.
	Manz in B. 17766.	Williams & R. 17749. 17768.